

ARBEITER-FEUERBESTATTUNGSVEREIN

DIE FLAMME

ZENTRALE UND SEKRETARIAT: WIEN III, UNGARGASSE 41
TELEPHON-NUMMERN: U-13-2-97 UND U-13-2-98, POSTSPARKASSENKONTO 192.848

Größter und leistungsfähigster Feuerbestattungsverein Österreichs
Gegenwärtiger Mitgliederstand über 150.000 / 400 Ortsgruppen u. Zahlstellen im Bundesgebiet
Die Tätigkeit des Vereines erstreckt sich **nur** auf Österreich

Der Verein übernimmt nach einjähriger Mitgliedschaft und Beitragsleistung die vollständige Durchführung der Bestattung seiner verstorbenen Mitglieder, und zwar: Abholen der Leiche vom Sterbeort, Wohnung oder Spital, Beistellung des Sarges, Überführung in das nächste Krematorium, Leistung sämtlicher Gebühren für den Bezirksarzt, Verwaltungsabgaben sowie Gesuch und Stempel, Kremation, Bestattung der Aschenreste im Urnenhain des Krematoriums oder Zusendung derselben nach dem Sterbeorte

BEITRAGSLEISTUNGEN

(nach Altersgruppen gestaffelt)

Altersgruppe	Altersgrenzen-Jahr	Monatsbeitrag in Schilling	Baufondsbeitrag pro Jahr in Schilling	Zahlungsdauer
I	2. bis 18., dann Übertritt in die II. Gruppe	—'20 dann —'60	— dann 1'—	bis zum vollendeten 35. Lebensjahr
II	18. bis 40.	—'60	1'—	20 Jahre
III	40. bis 50.	—'90	1'—	15 Jahre
IV	50. bis 55.	1'40	1'—	12 Jahre
V	55. bis 60.	2'—	1'—	10 Jahre

Beitragsgebühr für jede Person ohne Unterschied des Alters 1 Schilling

Außerdem sind alle Mitglieder, mit Ausnahme derjenigen der ersten Klasse, unbedingt verpflichtet, einen Baufondsbeitrag pro S 1'— jährlich (zahlbar in 2 Halbjahresraten à 50 g) zu leisten. Auch von Neubetreitenden ist der Baufonds ohne Rücksicht auf den Beitrittsmonat zu leisten

Anhänger der Feuerbestattung des organisierten Proletariats schließen sich nur diesem Kulturverein an